



Liebe Pfungstädterinnen und Pfungstädter,

während ich Ihnen diese Zeilen schreibe, befinde ich mich bereits auf dem Weg von Pfungstadt nach Oshikuku. Gemeinsam mit der nordnamibianischen Stadt sind wir Teil des von der Bundesregierung geförderten Projektes **kommunaler Klimapartnerschaften**. Mit den Freundinnen und Freunden aus Afrika wollen wir bis zum Herbst ein Handlungsprogramm erarbeiten, anhand dessen die Fördermittel des Bundesministeriums ganz gezielt für wirtschaftliche Zusammenarbeit und zur Bekämpfung des Klimawandels eingesetzt werden können. Mit diesem Projekt, in dem auch die Entega und das Ingenieurbüro Golükes engagiert sind, leisten wir somit einen wichtigen Beitrag. Neben einem Workshop und einer Felderkundung vor Ort sind auch Gespräche mit dem namibischen Minister Carl-Herrmann Gustav Schlettwein (Land- und Wasserwirtschaft), dem Parlamentspräsidenten Prof Peter Katjavivi, sowie dem deutschen Botschafter Herbert Beck geplant.

Wie sehr die Welt zusammenrückt und wie falsch es ist, nicht über den eigenen Tellerrand hinauszuschauen, verdeutlicht der grauenhafte und menschenverachtende russische Angriffskrieg in der Ukraine. In Pfungstadt sind bereits rund 100 Menschen aus dem Land angekommen, das derzeit vom russischen Militär im Auftrag Wladimir Putins angegriffen wird. Wir rechnen aktuell mit weiteren 200 Menschen, die in den nächsten Wochen zu uns kommen werden, aber sicher lassen sich diese Zahlen nicht vorhersagen. Vergangene Woche

habe ich dies zum Anlass genommen und zu einer Pfungstädter Flüchtlingskonferenz eingeladen. Rund 60 Vertreterinnen und Vertreter von Hilfsorganisationen, Kirchen, Vereinen, Schulen, der Stadt und dem Landkreis kamen zusammen, um sich aus erster Hand über die anstehenden Aufgaben in unserer Stadtgesellschaft zu informieren. Dabei wurde unter anderem vom Landkreis berichtet, dass dieser das bisherige Impfzentrum in der Ostendstraße aktuell in eine Aufnahmeeinrichtung für bis zu 300 geflüchtete Menschen umrüstet. Seitens der Stadt Pfungstadt werden wir das alte Schwimmbad in der Kaplaneigasse so ausstatten, dass dort Frauen und Kinder aus der Ukraine untergebracht werden können. Hauptziel bleibt aber, dass wir der Vielzahl dieser Menschen mittelfristig richtigen Wohnraum anbieten können.

Neben Menschen, die sich bereiterklären, die die Geflüchteten ehrenamtlich zu betreuen oder aufzunehmen, werden wir weitere Sachspenden benötigen. Hierzu wird das Amt für Familien und Soziales gemeinsam mit der Sozialdezernentin Birgit Scheibe-Edelmann noch einmal gesondert aufrufen. Vielen Dank schon heute für jede Unterstützung und Hilfeleistung.

Digitalisierung der Kommunalverwaltung

Unterstützung bekommt die Stadt Pfungstadt auch vom Land Hessen. Zur Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes

haben wir jüngst einen Bescheid über 100.000 Euro erhalten. Diese Fördermittel stellt das Land Kommunen auf Antrag zur Verfügung, die sich im Rahmen einer Interkommunalen Zusammenarbeit entschließen, Aufgaben, die alle gleichermaßen betreffen, gemeinsam zu erfüllen. Diese Mittel sind zweckgebunden und dienen nun den sechs Kommunen Griesheim, Weiterstadt, Erzhäuser, Messel und Otzberg sowie Pfungstadt dazu, die Verpflichtungen aus dem Onlinezugangsgesetz umzusetzen. Auch die anderen Kommunen im Landkreis und die Stadt Darmstadt arbeiten bei der Umsetzung der vielfältigen Aufgaben im Bereich der Digitalisierung der Kommunalverwaltungen eng zusammen, teilweise aber mit anderen Schwerpunkten. Ziel ist es hierbei, sich gegenseitig zu unterstützen und von den Erfahrungen der anderen zu profitieren. Glücklicherweise hat das Land Hessen erkannt, wie wichtig die Digitalisierung der Verwaltungen ist und unterstützt deshalb die Kommunen durch entsprechende Förderungen.

Waldaktionstag in Eschollbrücken

Gefördert wird auch eine Baumpflanzaktion in Eschollbrücken. Am **Samstag, den 02.04.2022**, lädt die Stadt Pfungstadt alle Bürgerinnen und Bürger sowie die Vereine zu einer großen **Waldpflanzaktion** ein. Treffpunkt ist der Parkplatz am Friedhof in Eschollbrücken, um 10:00 Uhr. Von dort geht es zu vorbereiteten Pflanzplätzen in den Eschollbrücker Wald. Insgesamt sollen mehr als **4 500 junge Bäume** ihren

festen Platz im Wald bekommen. Zuvor wird es durch die Verantwortlichen einen kurzen Vortrag zum Ablauf und zur Zukunft unseres Waldes und dem geplanten Erscheinungsbild geben. Nähere Informationen finden Sie im unteren Bereich dieser Seite. Unser Dank gilt der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ und dem Verein „Pfungstadt lebenswert“, für die Stiftung der Jungbäume.

Verkaufsoffener Sonntag

Abschließend möchte ich Sie gerne auf den Verkaufsoffenen Sonntag in Pfungstadt aufmerksam machen. **Am Palmsonntag, den 10. April**, wird die Eberstädter Straße für den Verkehr gesperrt und die Geschäftsleute laden herzlich zum Einkauf in ganz besonderer Atmosphäre ein.

In zwei Wochen wird der Erste Stadtrat Horst Knel, welcher meine Abwesenheitsvertretung übernimmt, Sie an dieser Stelle informieren. Ich selbst wünsche Ihnen schon jetzt einen guten Start in den Frühling und den Schülerinnen und Schülern schöne Osterferien!

Herzliche Grüße

Ihr Bürgermeister

Patrick Koch
Patrick Koch

PARTNERSCHAFT FÜR DEMOKRATIE PFUNGSTADT Für Frieden und Solidarität

Auch wir als Partnerschaft für Demokratie in Pfungstadt sind tief betroffen und erschüttert über die schrecklichen Nachrichten und Bilder aus der



Ukraine. Unsere Gedanken sind bei den vom Krieg betroffenen Menschen aus der Ukraine, ebenso wie den Menschen in Russland, die unter Androhung staatlicher Repressionen und trotz massenhafter Verhaftungen ihre Stimme für Frieden und gegen Krieg in ihrem Nachbarland erheben. Gleichzeitig führt uns der völkerrechtswidrige und menschenverachtende Angriffskrieg erneut vor Augen, dass Demokratie und Frieden keinen naturgegebenen Zustand darstellen. Im Gegenteil, es braucht Demokrat*innen weltweit, die sich für ein friedliches, gesellschaftliches Miteinander stark machen und sich autoritären, antidemokratischen Regimen entgegenstellen.

Allgemeinverfügung nach dem Hessischen Ladenöffnungsgesetz

Gemäß § 6 Abs. 1 Satz 1 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes (HLÖG) vom 23.11.2006 (GVBl. I, S. 606), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.12.2019 (GVBl. I S. 434) ergeht folgende Verfügung:

1. Abweichend des § 3 des Hessischen Ladenöffnungsgesetzes dürfen Verkaufsstellen in der Eberstädter Straße, Rheinstraße, City-Passage, Pfarrgasse, Mühlstraße und Goethestraße aus Anlass des „Pfungstädter Ostermarktes“ am Sonntag, 10.04.2022, in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr für den geschäftlichen Verkehr mit Kundinnen und Kunden offen gehalten werden.
2. Banken, Sparkassen, Reisebüros und andere Dienstleistungsunternehmen fallen nicht unter das Hessische Ladenöffnungsgesetz und können die Freigabebestimmung nicht für die Beschäftigung von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in Anspruch nehmen.
3. Die Bestimmungen und Vorschriften des Arbeitszeitgesetzes, des Mutterschutzgesetzes, des Jugendarbeitsschutzgesetzes sowie des Betriebsverfassungsgesetzes bleiben unberührt.
4. Die Allgemeinverfügung tritt am Tage nach der Bekanntmachung in Kraft.
5. Die sofortige Vollziehung dieser Verfügung wird gem. § 80 Abs. 2 Ziff. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung angeordnet.

Voraussetzung hierfür ist ein besonderes öffentliches Vollzugsinteresse, welches erfordert, im Interesse des allgemeinen Wohles und der Zurückstellung des auf gerichtliche Überprüfung gerichteten Rechtsanspruchs des Betroffenen, den Verwaltungsakt als dann zu vollziehen. Das schutzwürdige Interesse der Begünstigten und der Öffentlichkeit ist aufgrund der rechtmäßigen Freigabeentscheidung bei der verfügbaren Ladenöffnung höher zu bewerten als die Interessen von möglichen Betroffenen.

Aufgrund der Verfügung entstehen schützenswerte Rechtspositionen beim begünstigten Adressenkreis - dem Veranstalter des Ostermarktes, dessen Besuchern und den Einzelhändlern. Sowohl vertragliche Bedingungen, Planungen des Ablaufs und der Schutz der Ausübung der Berufsfreiheit der Einzelhändler sind in Bezug auf den verkaufsoffenen Sonntag zwingend zu berücksichtigen und höher zu bewerten, als das Aufschubinteresse Dritter.

Das Vollzugsinteresse an der sofortigen Vollziehung überwiegt das Interesse an der aufschiebenden Wirkung eines Widerspruchs bzw. einer Anfechtungsklage, sodass die Anordnung der sofortigen Vollziehung zur Abwendung irreparabler Folgen bei den begünstigten Einzelhandelsunternehmen notwendig ist.

Pfungstadt, den 17.02.2022

Der Magistrat
Patrick Koch
gez.
Patrick Koch
Bürgermeister

Einladung Waldaktionstag in Eschollbrücken am 2. April 2022

Am **Samstag, den 02.04.2022**, lädt der die Stadt Pfungstadt alle Bürgerinnen und Bürger und die Vereine zu einer großen **Waldpflanzaktion** ein. Treffpunkt ist der **Parkplatz am Friedhof in Eschollbrücken**, vormittags um **10:00 Uhr**. Von dort geht es zu vorbereiteten Pflanzplätzen in den Eschollbrücker Wald. Insgesamt sollen mehr als 4 500 junge Bäume ihren festen Platz im Wald bekommen. Zuvor wird es durch die Verantwortlichen einen kurzen Vortrag zum Ablauf und zur Zukunft unseres Waldes und dem geplanten Erscheinungsbild geben.

Wie wir alle erkennen müssen, sind die Nadelholzkulturen nicht ausreichend anpassungsfähig hinsichtlich der sich stark verändernden geänderten Verhältnisse. Die Klimaveränderung und das Absinken des Grundwassers lassen ein Überleben der Kiefern kaum noch zu. Lediglich einzelne Exemplare können sich noch halten. Verglichen dazu hat sich gezeigt, dass Laubbäume mit den aktuellen Veränderungen besser zu recht kommen. Daher werden an diesem Tag nur Laubbäume, nämlich Eichen, Hainbuchen, Wildkirschen, Wildpappel und Ulmen gepflanzt. Auch einige Hecken-

pflanzen sollen gesetzt werden. Durch die Vielfalt soll eine bessere Klimaverträglichkeit erreicht werden. Zusätzlich soll ein deutlich breiteres Nahrungsangebot für heimische Insekten und Vögel entstehen.

Unser Dank gilt der „Schutzgemeinschaft Deutscher Wald“ und dem Verein „Pfungstadt lebenswert“, für die Stiftung der Jungbäume.

WORKSHOP „INKLUSION PFUNGSTADT“
Sa., 9. April 2022
10 - 15 Uhr
Bürgerheim Eschollbrücken, Freiherr-vom-Stein-Straße 8
ReferentIn: Dr. Lucia Artner, VdK Hessen-Thüringen
Die Teilnahme ist kostenlos
Für Geführte und Begleitpersonen ist geplant.
Es gilt die 3G-Regelung: Zutritt für gesunde, genesene und getestete Personen.
In Zusammenarbeit mit:
Anmeldung bitte bei:
Birgit Scheibe-Edelmann, 06157/9466, E-Mail: bse@pfungstadt.de
Hans Jürgen Wittig, 06157/91472, E-Mail: haw@pfungstadt.de

www.pfungstadt.de

Verleihung Pfungstädter Bürgerpreis 2021

Für mutigen Einsatz für Toleranz, gegen Rassismus und Antisemitismus und für eine weltoffene Stadt Pfungstadt



Der Bürgerpreis wurde in der interkulturellen Woche des Landkreises Darmstadt-Dieburg im Herbst 2021 vom „Kommunalen Arbeitskreis Prävention (KAPP)“ ausgeschrieben. Anlass waren aktuelle Auswertungsberichte des Verfassungsschutzes und der Polizeipräsidien, die vor einer Zunahme von rechtsextremen, rassistischen und antisemitischen Gewalttaten warnten, auch in Hessen. Die Verleihung fand am 20. März

im Historischen Rathaus im Rahmen einer Feierlichkeit statt. Der „Arbeitskreis Flucht, Asyl und Integration Pfungstadt“ erhielt den 1. Bürgerpreis, dotiert mit 2.500 €. Die Urkunde wurde der Vorsitzenden Eva Huber überreicht. Der 2. Bürgerpreis in Höhe von 500 € ging an den Arbeitskreis „Ehemalige Synagoge Pfungstadt“, den Walter Busch-Hübenbecker vorgeschlagen hatte. Jurymitglied Rebecca Steer würdigte die Vorsitzende Renate Dreesen. Aber auch allen anderen ehrenamtlich Tätigen wurde an diesem Tag vielmals für ihr Engagement gedankt.

Großer Dank gilt auch Frau **Liebig-Hündius**, für die Spende der „Margarete und Heinrich-Liebig-Stiftung“, in Höhe von 3.000 €.



Zum Schluss der Veranstaltung verabschiedete Bürgermeister Patrick Koch die Präventionsakteurin Sabine Heilmann, nach 22 Jahren Geschäftsführung von KAPP, sowie den langjährigen Sicherheitspartner der Polizeistation Pfungstadt, Otmar Fritsch, aus der Präventionsarbeit vor Ort. Einen ausführlichen Bericht finden Sie bei den NEWS auf www.pfungstadt.de.

Fachstelle Frühe Hilfen Familienwegweiser FIPs für Pfungstadt

Die Fachstelle Frühe Hilfen hat einen **neuen Familienwegweiser** mit dem Namen **FIPs** herausgebracht, der die Willkommenspakete für alle Familien mit Neugeborenen in Pfungstadt ergänzt. Passend dazu gibt es eine Übersicht der Freizeitangebote für Familien mit Babys, aber auch für Kinder und Jugendliche. Sie finden den Familienwegweiser online unter www.pfungstadt.de/stadtleben/familienfreundliche-stadt.

Haben Sie Ergänzungen / Änderungswünsche bei den Freizeitangeboten, wenden Sie sich bitte direkt an Frau Katharina Ritter, unter der Telefonnummer 06157 988-1159 oder via E-Mail an: katharina.ritter@pfungstadt.de



Klimapartnerschaft mit Oshikuku Pfungstadts Engagement für globalen Klimaschutz

Die Stadt Pfungstadt trägt in vielerlei Hinsicht gesellschaftliche Verantwortung. Insbesondere der Klimaschutz ist seit Jahren Thema und die Stadt Pfungstadt leistet hier auf ganz unterschiedlichen Ebenen ihren Beitrag. Neben Maßnahmen in Pfungstadt (E-Ladesäulen, Photovoltaikanlagen, Waldumbau, Bezug von Öko-Energie usw.) stellt die Stadt auch Ingenieurwissen für Länder des globalen Südens zur Verfügung.

So stehen wir seit einigen Jahren in einem partnerschaftlichen Austausch mit der Stadt Oshikuku in Nordnamibia. Wir haben uns darauf beworben, in der 8. Phase kommunaler Klimapartnerschaften teilzunehmen und wurden von **Engagement Global** ausgewählt, bei diesem Programm mitzuwirken. In dem vom Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit (BMZ) finanzierten Projekt engagiert sich die Stadt Pfungstadt gemeinsam mit Partnern aus der Region (Entega AG, Ing.-Büro Golükes). Zusammen mit der afrikanischen Partnerkommune wird aktuell mit Förderung des BMZ ein Handlungsprogramm er-

stellt, welches dazu beitragen soll, dass Klimaschutz auch über die Grenzen Deutschlands hinaus ermöglicht wird. So sollen staatliche Förderungen des BMZ in Namibia sinnvoll und effektiv erfolgen und die Stadt Pfungstadt bringt ihr Fachwissen in dieses Projekt ein.

Ende März dieses Jahres wird daher vor Ort ein Handlungsprogramm erstellt und Maßnahmen werden skizziert, die künftig mit Bundesförderungen in Afrika umgesetzt werden sollen.

Hierfür besucht eine Delegation bestehend aus Bürgermeister Patrick Koch, Stadtwerkeleiter Thomas Fischer, Fachpersonal der Entega, der deutsch-namibischen Gesellschaft, sowie dem im Stadtteil Hahn wohnenden namibischen Konsul Becker-Krüger, vom 27.03. bis 02.04. die „Klimapartnerstadt“ Oshikuku im Norden Namibias. Vor dem Ende des einwöchigen offiziellen Besuchs sind in der Hauptstadt Windhoek noch Gespräche mit Carl-Herrmann Gustav Schlettwein (namibischer Minister für Land- und Wasserwirtschaft) sowie mit dem deutschen Botschafter Herbert Beck terminiert.

Für den Spätsommer ist der Empfang einer Delegation aus Oshikuku bei uns in Pfungstadt geplant, um das Handlungsprogramm zu vervollständigen.

Seitens des BMZ ist es gewünscht, dass sich die Kooperation der beiden Städte nicht ausschließlich auf den technischen und administrativen Teil beschränkt. Daher wurden bereits Kontakte zu verschiedenen Organisationen und Kirchengemeinden in Pfungstadt aufgebaut, die diese Kooperation ebenfalls begleiten.

Stöbern - genießen - entdecken Frauen-Kleider-Markt

Der beliebte Frauenkleidermarkt findet wieder am **Samstag, 02.04.2022 von 14 - 17 Uhr in der Sport- und Kulturhalle, Ringstr. 51-61 in Pfungstadt**, in Kooperation mit dem Pfungstädter FAIRein e. V., statt.